

Bezugs-Preis
In der Hauptstadt oder den im Ab-
lande befindlichen Expeditionen
zu beziehen; vierteljährlich 4.50,
halbjährlich 8.50, jährlich 16.
Einzelnummer 10 Pfennige.

Redaction und Expedition:
Johannstadt 8.
Zu Expeditionen in Wochenstunden
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Etsch-König's Berlin, (Mittel-City),
Universitätsstr. 1.
Karl Götz,
Königsplatz 14, Post- und Telegraphen-
amt.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anzeigen-Preis
Die Geschäftszeitung Nr. 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redaktionsbühl (An-
zeigen) 50 Pf., vor den Familienanzeigen
(6 Pfennige) 40 Pf.

Annahmefrist für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Sonntag und Festtage früh 9 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen ist eine
hohe Einsicht zu nehmen.
Anzeigen sind stets an die Expedition
zu richten.

Druck und Verlag von G. F. G. in Leipzig

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Der Kantor der Reichsbank für Westpreußen bleibt wegen
Krankheit bis zum 1. August 1894 in der Expedition des
Tageblatts abwesend. In Vertretung desselben wird Herr
K. B. B. beauftragt.

Bekanntmachung.

Nach § 4 Absatz 1 des Gesetzes vom 20. Juni 1894 ist die
Eintragung eines angemeldeten Warenzeichens in der
Reichsbank für Westpreußen am 1. Juli 1894 erfolgt.
Es sind folgende Warenzeichensanmeldungen in der
Reichsbank für Westpreußen eingetragen worden:

Die Handelskammer.
H. Lehmann, Secr. Dr. Pöhl.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

- Wittstock, den 11. Juli 1894, Abends 6^{1/2} Uhr.**
im Sitzungssaal am Rathaus.
- I. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden.
 - II. Bericht des Verwaltungsausschusses über: a. Genehmigung des
Einkaufs für den Sommer, b. Einweisung der
Mittel für die gegen den Straßenhandel gemachten
Vorschläge; c. Eingabe der Bürgervereine in der
Gasse Nr. 1 u. 2, wegen Verbot des Straßen-
handels in der Gasse Nr. 1 u. 2, und Verbot
des Verkaufs von Waren auf dem Bürger-
platz; d. Eingabe des Bürgervereins in der
Gasse Nr. 3, wegen Verbot des Verkaufs von
Waren auf dem Bürgerplatz.
 - III. Bericht des Verwaltungsausschusses über:
Vorstellung der Herren Dr. G. H. H. H. H. H.
über die Verhältnisse des Bürgerplatzes.
 - IV. Bericht des Verwaltungsausschusses über:
a. Fortsetzung der Verhandlungen über die
Veränderung der Gasse Nr. 1 u. 2, b. Uebernahme
der öffentlichen Verordnungen Nr. 1 u. 2, c. Ueber-
nahme der öffentlichen Verordnungen Nr. 3 u. 4.
 - V. Bericht des Verwaltungsausschusses über:
Veränderung der öffentlichen Verordnungen
Nr. 1 u. 2.
 - VI. Bericht des Verwaltungsausschusses über:
Veränderung der öffentlichen Verordnungen
Nr. 3 u. 4.
 - VII. Bericht des Verwaltungsausschusses über:
Veränderung der öffentlichen Verordnungen
Nr. 5 u. 6.
 - VIII. Bericht des Verwaltungsausschusses über:
Veränderung der öffentlichen Verordnungen
Nr. 7 u. 8.
 - IX. Bericht des Verwaltungsausschusses über:
Veränderung der öffentlichen Verordnungen
Nr. 9 u. 10.

Bekanntmachung.

Die Herren Dr. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
haben die Ehre, Ihnen zu berichten, dass die
öffentliche Verhandlung am 1. Juli 1894
eröffnet wurde.

Bekanntmachung.

Der am 6. Dezember vorigen Jahres in Leipzig-Gomnig
verheiratete Herr **Wenig Jacob** hat an
die Wittwe **Wenig** die Ehre, Ihnen zu berichten,
dass die öffentlichen Verhandlungen am 1. Juli
1894 eröffnet wurden.

Bekanntmachung.

Die Herren Dr. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
haben die Ehre, Ihnen zu berichten, dass die
öffentlichen Verhandlungen am 1. Juli 1894
eröffnet wurden.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 2. Juni bis mit 6. Juli dieses Jahres
sind folgende Waren in die Reichsbank für
Westpreußen eingetragen worden:

Bekanntmachung.

Die Herren Dr. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
haben die Ehre, Ihnen zu berichten, dass die
öffentlichen Verhandlungen am 1. Juli 1894
eröffnet wurden.

Mess-Ferien der Lehrlings-Abtheilungen der Öffentlichen Handels-Lehranstalt.

Die Lehrlinge der Öffentlichen Handels-Lehranstalt
sind auf Mess-Ferien von dem 1. Juli bis zum
1. August 1894 ausgesandt.

Die städtische Sparcasse.

Die städtische Sparcasse hat den Beschluss
gefasst, am 1. Juli 1894 die öffentlichen
Verhandlungen zu eröffnen.

San-Areal.

Das San-Areal hat den Beschluss gefasst,
am 1. Juli 1894 die öffentlichen Verhandlungen
zu eröffnen.

Rudolf von Bennigsen.

Die Herren Dr. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
haben die Ehre, Ihnen zu berichten, dass die
öffentlichen Verhandlungen am 1. Juli 1894
eröffnet wurden.

Das Volksgemüth der Stadt Leipzig.
Vom 1. Juli 1894.

Das Volksgemüth der Stadt Leipzig hat in
den letzten 40 Jahren eine große
Veränderung durchgemacht. Die
Leipzig der Gegenwart ist eine
andere als die Leipzig der Vergangenheit.
Die Bevölkerung hat sich verdoppelt,
die Industrie hat sich vervielfacht,
die Wissenschaft hat sich erweitert.
Die Leipzig der Gegenwart ist eine
Leipzig, die sich nicht mehr mit
der Vergangenheit vergleichen lässt.

Die Leipziger haben sich in den letzten
40 Jahren eine große Veränderung
erschaffen. Die Leipziger sind heute
eine andere Nation als die Leipziger
von gestern. Die Leipziger sind heute
eine Nation, die sich nicht mehr
mit der Vergangenheit vergleichen lässt.
Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt.

Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt. Die Leipziger sind
heute eine Nation, die sich nicht mehr
mit der Vergangenheit vergleichen lässt.
Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt.

Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt. Die Leipziger sind
heute eine Nation, die sich nicht mehr
mit der Vergangenheit vergleichen lässt.
Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt.

Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt. Die Leipziger sind
heute eine Nation, die sich nicht mehr
mit der Vergangenheit vergleichen lässt.
Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt.

Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt. Die Leipziger sind
heute eine Nation, die sich nicht mehr
mit der Vergangenheit vergleichen lässt.
Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt.

Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt. Die Leipziger sind
heute eine Nation, die sich nicht mehr
mit der Vergangenheit vergleichen lässt.
Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt.

Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt. Die Leipziger sind
heute eine Nation, die sich nicht mehr
mit der Vergangenheit vergleichen lässt.
Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt.

Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt. Die Leipziger sind
heute eine Nation, die sich nicht mehr
mit der Vergangenheit vergleichen lässt.
Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt.

Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt. Die Leipziger sind
heute eine Nation, die sich nicht mehr
mit der Vergangenheit vergleichen lässt.
Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt.

Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt. Die Leipziger sind
heute eine Nation, die sich nicht mehr
mit der Vergangenheit vergleichen lässt.
Die Leipziger sind heute eine Nation,
die sich nicht mehr mit der Vergangenheit
vergleichen lässt.